

In God's own Country

Um 1968 kam es zu Differenzen zwischen dem Werkverein der Bibelschule Beatenberg und Gertrud Wasserzug. Peter Mayer beschreibt die Vorgänge so:

„Gertrud Wasserzug hatte Ende 1967 im Werkverein einen neuen Vorstand ihrer Wahl eingesetzt – mit Peter Mayer als Werkleiter. Noch kaum auf gewöhnliche KomiteeprozEDUREN getrimmt, hatte dieser bald mit aussergewöhnlichen zu tun...

In Böblingen hatte die Mitbegründerin des Werkes gemeinsam mit einem dort ansässigen Geschäftsinhaber ein Zweigwerk, das Beatenbergs Tür nach Deutschland werden sollte, begonnen. Es kam dann anders. Aspekte autoritärer Führung im Hauptwerk sowie auch Probleme im Zweigwerk gaben zu Beanstandungen, Protesten und Anklagen Anlass. Es liegt nun bald dreissig Jahre zurück, und wir können uns hier auf der langen Rede kurzen Sinn beschränken. Einer evangelikalen Bibelschule konnte die vorgesehene Identifikation und Kooperation nicht mehr zugemutet werden, und das Werk in Beatenberg trennte sich von dem Werk in Böblingen.

[...]

In der Gruppe, im Team mit der Vielfalt der Gaben, der Ideen, der Kräfte, in einer neuen Generation ging es weiter. Unsere Grunderfahrung wurde das Miteinander in der gegenseitigen Offenheit und in der Einmütigkeit der gemeinsamen Zielsetzung. Niemand kann alle Gaben haben, also: wir brauchen einander – wir helfen einander. Zuerst der Frieden unter uns, immer wieder, dann der Auftrag nach aussen, denn: 'Was wollen wir die Welt für Jesus gewinnen, wenn wir dabei einander verlieren?'

Auch für die Bibelschule erblühte ein Neues. Gemeinsam mit seither zahlreich neu entstandenen Bibelschulen sind wir Mitglied der 'Konferenz Bibeltreuer Ausbildungsstätten' und danken unserm Gott für Bestände in den achtziger Jahren mit 65 und zeitweise mehr jungen Leuten.“¹

Nach der Trennung von der Bibelschule Beatenberg kam es vorerst zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Missionswerk 'Mitternachtsruf' von Wim Malgo, der seinerzeit die Bibelschule Beatenberg absolvierte. Aber auch hier kam es zur Trennung, offenbar wegen unterschiedlicher Auffassung über die Mission unter den Juden. Wim Malgo vertrat die Meinung, dass die Juden erste den Antichrist als Messias annehmen müssen, bevor sie Jesus als Christus anerkennen können, Judenmission heute geschähe zu früh.

In den USA wurde Gertrud Wasserzug als die Frau dargestellt, die 'grössten geistlichen Einfluss auf Dr. Billy Graham and Dr. Billy James Hargis ausübte - zwei der bekanntesten Evangelisten in den USA'.² Anfangs der 1970er Jahre erreichte Gertrud Wasserzug die Einladung von Billy James Hargis, an seinem 'American Christian College' als Gastdozentin zu unterrichten. Er kannte sie seit den späten 40er und frühen 50er Jahren, als sie am Projekt von Hargis beteiligt war, mit Ballons Schriften in die von den Kommunisten besetzten Gebiete zu schicken. Das war ein Vorläufer zur Gründung von Hargis anti-Communist ministry, Christian Crusade. Gertrud Wasserzug nahm die Einladung an und erklärte „Ich glaube, Gott hat Amerika dazu erwählt ein Bollwerk für das Christentums zu sein, darum möchte ich meine letzten Lebensjahre hier verbringen“.

1 Peter Mayer; ... um so reicher die Gnade
S. 35/36

2 Gertrud Wasserzug; 'The Holy Spirit and You'
Christian Crusade Publications , 1973

'About The Autor', S. 18

<[http://holypig.com/cotor/E-Books/holiness/Authors/Gertrud Wasserzug-Traeder.htm](http://holypig.com/cotor/E-Books/holiness/Authors/Gertrud%20Wasserzug-Traeder.htm)>

Gertrud Wasserzug unterrichtete damals auch an der Bibelschule 'Instituto Bíblico Sión' in Montevideo, Uruguay, an deren Gründung sie beteiligt war.

Für ihre Verdienste um die Theologie wurde ihr 1978 vom 'American Christian College' in Tulsa, Oklahoma, die Ehrendoktorwürde verliehen.

Aber es sollte zu keinem geruhsamen Lebensabend im christlichen Bollwerk Amerika kommen. Kurz und den Tatsachen entsprechend beschreibt Berndt Ostendorf die Vorgänge:

„Wenige Zeitzeugen werden sich an die öffentlichen Auftritte von Billy James Hargis (1925-2004) erinnern, dem Direktor der Christian Crusades. ... „Dr.“ Hargis, wie er sich gerne titulierte, begann als Prediger der Disciples of Christ, die sich allerdings von ihm später distanzierten. Nach nur anderthalb Jahren im College hatte er seinen B.A. erworben. Seine Dokortitel stammen vom Defender Seminar in Puerto Rico und von der Belin Memorial University, Chillicothe, Missouri. Beide Schulen sind nach Auskunft des US Departments of Health and Education sogenannte 'degree mills', an denen akademische Grade käuflich erworben werden können.¹ In Deutschland war Hargis schon 1953 bekannt geworden, als er Heissluftballone mit Bibeln bepackte und diese mit Hilfe des Westwindes über den eisernen Vorhang zum kommunistischen Feind gleiten liess.“²

„Hargis hatte 1971 das American Christian College gegründet, um zwei Ziele der Christian Christian Crusades zu verwirklichen: den Studenten einen strammen Anti-Kommunismus zu vermitteln. Neben dem Kommunismus war beiden (Hargis und Noebel) vor allem der Sexualkundeunterricht ein Dorn im Auge, gegen den Hargis im Jahr 1968 den grauen Bestseller mit dem Titel *Is the School House the Proper Place to Teach Raw Sex?* verfasst hatte. Nachdem er 1970 wegen sexueller Belästigung seiner Sekretärin belangt worden war, reduzierte er seine öffentlichen Auftritte. Im Jahr 1974 wurde Hargis von seiner eigenen sexuellen Unzulänglichkeit vollends eingeholt: Ein Studentenpaar, dessen Hochzeit Hargis arrangiert hatte, gestand sich in den Flitterwochen, dass sie beide von Hargis sexuell missbraucht worden waren, was ihm den Spitznamen 'Honeymoon Hargis' einbrachte. Drei weitere männliche Studenten vertrauten sich Noebel an, dass sie von Hargis in seinem Büro und auf einer Tournee des Schulchors mit dem schönen Namen 'All-American Kids' vergewaltigt worden seien. Hargis hatte den Studenten mit Massnahmen gedroht, falls sie auspacken sollten, und versuchte nun gegenüber Noebel, die homosexuellen Übergriffe mit der Freundschaft zwischen David und Jonathan im Alten Testament zu rechtfertigen. Zudem schob er seine Übergriffe auf die 'geheime Macht von Genen und Chromosomen'. Noebel stellte seinem Vorgesetzten ein Ultimatum. Hargis, der eine Ehefrau und vier Kinder zu versorgen hatte, handelte eine jährliche Abfindung von 24'000 US Dollar heraus und ging in Pension.. Nach seinem Abgang gerieten alle Unternehmungen der Christian Crusades in finanzielle Schwierigkeiten, da ihnen das Talent von Hargis bei der Mittel- und Ressourcenbeschaffung fehlte. Er versuchte einige Jahre später eine Rückkehr, aber die Leitung des College verhinderte dies. Daraufhin ging das College pleite und schloss seine Pforten gegen Ende der 1970er-Jahre. Mit seinem Chef ging zunächst auch der Stern von David A. Noebel unter. Heute ist er Direktor der Summit Ministries am alten Standort der Christian Crusades, als Sprecher der rechtslastigen National Association of Scholars und als Gegner von Barack Obamas Gesundheitsreform wieder aktiv. Inzwischen sei mit der Wahl Obamas die kommunistische Unterwanderung der Demokratischen Partei vollzogen, verkündet er auf Youtube. Von der Gefahr afrikanischer Rhythmen ist nicht weiter die Rede. Stattdessen kämpft er heute gegen die homosexuelle Revolution und den säkularen Humanismus.“³

1 Redekop, John Harald; *The Amerikan Far Right*, Mich. 1968

2 Berndt Ostendorf; *Afrikanische Rhythmen und die amerikanische Leitkultur*, in Nils Grosch, Sabine Zinn-Thomas (Hrsg.): *Fremdheit-Migration-Musik*, Waxmann, Münster 2010
S. 356

3 ebd., S. 376

Der ultra-fundamentalistische Reverend Billy James Hargis starb am 27. November 2004 in Tulsa, Oklahoma. Die Bedeutung von Hargis Arbeit war die Verbindung von Religion mit Politik. 1947 gründete er den 'Christian Crusade' gegen den Kommunismus, den er als die grösste Bedrohung für Amerika und das Christentum darstellte. Er rief ebenfalls zur Unterstützung der weissen Regierungen in Rhodesien und Süd Afrika mit ihrer Apartheid-Politik auf, Rassismus und auch Antisemitismus waren für ihn kein Tabu. Anfangs 1960 produzierte er Programme, die über rund 250 TV- und 500 Radiosender ausgestrahlt wurden. Er schrieb über 100 Bücher und zahllose Artikel für die 'Christian Crusade Weekly'.¹

Gemeinsam mit anderen Organisationen der fundamentalistischen Rechten war er mit McIntire und dem 'International Council of Christian Churches' (ICCC) liiert, das hauptsächlich gegen das National Council of Churches und das World Council of Churches agierte. Er war auch Mitglied der rechtsextremen 'John Birch Society' und verkehrte mit Senator McCarthy.^{2/3}

Seit der Gründung der 'Christian Crusade' wurde Hargis und seine Organisationen vom FBI überwacht, tausende Dokumente wurden dank der Freedom of Information Act (FOIA) öffentlich gemacht, darunter ganze Broschüren wie 'Unmasking Martin Luther King jr. The Deceiver' oder die Diffamierung des 'National Council of Churches' (NCC) als kommunistisch, sozialistisch-marxistisch durch 'National Council of Churches indicts itself on 50 Counts of Treason to God and Country'.⁴

1 Hargis Papers Document Birth of Religious Right
<<http://dailyheadlines.uark.edu/15205.htm>>

2 Fundamentalist Politics
<<http://www.creationtheory.org/Essays/Galkine-07.xhtml>>

3 Berndt Ostendorf, Afrikanische Rhythmen und die amerikanische Leitkultur,
in: Fremdheit – Migration – Musik, Waxmann Münster 2010
Nils Grosch, Sabine Zinn-Thomas (Hrsg.)
S. 355-376

4 siehe U.S. Department of State Freedom of Information Act (FOIA)
<<http://www.state.gov/m/a/ips/>>